



Freuen sich auf eine spannende gemeinsame Zeit: Die Schüler und Lehrer aus Nanchang mit ihren Gastgebern aus dem Kreis Peine vor dem Julius-Spiegelberg-Gymnasium in Vechelde. ju/3



Die chinesischen Schüler führten unter anderem die in ihrem Heimatland traditionelle innere Kampfkunst Tai Chi auf.

# Austausch mit chinesischer Partnerstadt: Schüler aus Nanchang besuchen Peine

19 Schüler und fünf Lehrer aus China wurden gestern in Vechelde feierlich begrüßt / Buntes Programm



Die Auftritte der deutschen Schüler wurden von den Partnern aus China vielfach digital festgehalten.

**Vechelde.** Zwei Länder, zwei Kulturen, zwei Sprachen – und doch ein gemeinsames Interesse. Es ist die Freude über das gemeinsame Kennenlernen, die gestern bei der Eröffnungsfeier des diesjährigen Austausches zwischen Schülern und Lehrern aus dem chinesischen Nanchang und aus dem Landkreis Peine deutlich spürbar war.

Zum vierten Mal findet der Austausch mit der Mittelschule Nr. 1 der chinesischen Partnerstadt Nanchang statt. Insgesamt 19 Schüler zwischen 15 und 17 Jahren und fünf Lehrer haben sich auf die Reise in das mehr als 10 000 Kilometer entfernte Peine gemacht. Gestern wurden sie in der Aula des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums (JSG) in Ve-

chelde begrüßt. „Für viele Schüler ist es die erste Auslandsreise überhaupt“, sagt Maren Klaas vom Julius-Spiegelberg-Gymnasium. „Es ist für beide Seiten sehr spannend.“ Thomas Pabst vom Ratsgymnasium Peine übernahm die Begrüßung stellvertretend für die fünf teilnehmenden Schulen aus dem Peiner Land und erntete großen Applaus – für seine Worte auf Chinesisch. Und auch die Beiträge der Schüler aus Nanchang wurden mit Begeisterung aufgenommen. Sie sangen unter anderem ein traditionelles Lied mit einer deutschen Passage.

Von Peiner Seite nehmen 20 Schüler des Ratsgymnasiums, des JSG, des Gymnasiums am Silberkamp, des Gymnasi-

ums Groß Ilsede und der Berufsbildenden Schulen (BBS) an dem Austausch teil. Sie werden im kommenden Jahr auch die Schule in Nanchang besuchen. „Ich hoffe, Sie freuen sich schon genauso darauf wie ich“, sagte die chinesische Schulleiterin Xi-ong. Sie und ihre Schüler werden in den kommenden zehn Tagen auch die Autostadt in Wolfsburg, den Bundestag in Berlin und die TU Clausthal-Zellerfeld besuchen. Auch eine Führung durch die BBS Vöhrum steht auf dem Programm. Gestern Abend trafen die Schüler beim „Abend der Begegnung“ auf dem Rittergut Ankensen auf politische Vertreter und Förderer – und alle konnten sich ganz in Ruhe kennenlernen. ju